

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 50

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Der Verlag von Ernst Heils Nachfolger in Leipzig hat der vielbeliebten Schriftstellerin W. Heimburgs Romane und Novellen zu einer illustrierten Ausgabe gesammelt. Es sind 10 Bände, elegant gebunden in feiner englischer Leinwand-Trübe, zum Gesamtpreise von 50 Fr. In gleicher Art haben die obengenannten Verleger auch die Erzählungen von G. Werner und G. Marlit gesammelt und in je zehn von namhaften Künstlern sehr illustrierten Bänden gesammelt; ebenfalls zum Preise von je 50 Fr. die 10 Bände. Um diese hübschen Werke einer jeden Hausbibliothek zugänglich zu machen, liefert die Buchhandlung Albert Käthe in Magdeburg die genannten Werke ohne jede Preiserhöhung gegen monatliche Teilstückzulagen von 3 Mark. Diese Oefferte wird ohne Zweifel gerne und reichlich benutzt werden.

Märchen und Erzählungen für das kindliche Alter von Dr. Gottlieb Heinrich von Schubert, vierte durchgehene Auflage. Erlangen, Verlag v. Palm und Enke.

Die vierte Auflage spricht dafür, daß das mit ebensoviel Gemüth als pädagogisch Takt verfaßte Buchlein der Kinder Freude und Lust geworden ist. Als weiterer Vorzug darf genannt werden, daß die Anklänge an die altbekannten Märchen mit vielseitigem Geschick vermieden worden sind.

Die Überproduktion auf dem Gebiete der Modenzeitungen hat eine ungeheure Konkurrenz erzeugt, die an Stelle von anerkanntem Bildnerges und Wertlosern zu jagen sich bemüht. In diesem, das Urteil des Publikums verwirrenden Getriebe ist es doppelt erfreulich, Ercheinungen zu begegnen, die von ihrem

vornehmen Princip nicht abgehen, das Beste in vollendetster Form zu bieten. Dieser Ruhm gebührt der im Jahre 1865 gegründeten „Modenwelt“. Das Schöne zum Schmuck unserer Frauen und unseres Heims erscheint hier mit dem Praktischen aufs glücklichste vereint, so daß die zweimal im Monat wiedergehenden Darbietungen von der eleganten Welt dame mit der gleichen Freude begrüßt werden, wie von der Frau und Mutter in beiderseitigen Verhältnissen. Das Unterhaltsblatt bringt einen gebiegen Roman, ferner einen Austausch der Meinungen unter den Abonnenten, „Aus dem Lesertreite“. Ein besonderes Atelier gewährt den Abonnenten Gelegenheit, von jedem der in der Modenwelt dargestellten Toilettenstücke einen erprobten Schnitt gegen Frakto der Expeditionsosten von 30 Pf. franco zu erhalten. Der Abonnementspreis der Modenwelt beträgt unverändert vierteljährlich 1 Mark 25 Pf.

Erste Weisen. Gedichte von Else Kastner-Michalitoff. Wien 1894. Verlag von: „Böhmisches deutsches Poëse und Kunst.“ Leipzig, Litterarische Anstalt von August Schulze.

Es sind in der That „erste Weisen“, welche die Verfasserin erklungen läßt. Schade, daß sie sich auf die paar wenigen Verse beßchränkt hat, die fast ohne Ausnahme um ein Liebesglück klagen, das nicht voll erblühen durfte; denn die Dichterin weiß ihr warmes Empfindungsleben in eine fließende, hochpoetische Sprache zu kleiden. Wie schön ist z. B. das Gedicht: „An meine Mutter“, das vereinzelt unter diesen Liebesdern steht. § 2.

Handbuch der praktischen Zimmergärtnerkunst. Von Max Hesdörffer. Mit einer Farbentafel, mehreren Vollbildern und über 200 Textabbildungen. Vollständig in etwa 8 Lieferungen zu 75 Pfennig. Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) in Berlin SW. 46.

Es ist mit Freude zu begrüßen, daß der bewährte Fachmann Max Hesdörffer es unternimmt, dem Laien ein Buch zu bieten, das in wirtlich klarer, verständlicher und praktischer Weise dem Blumenfreunde Anleitung zur Ausübung seiner Liebhaberei ertheilt. Die vorliegende erste Lieferung gibt bereits ein Bild von der Zweckmäßigkeit dieses Buches; neu und übersichtlich in der Anordnung des Stoffes, verständlich und reich an praktischen Handgriffen, Winken und Ratschlägen, die durch eine Fülle von vortrefflichen, nach des Verfassers Angaben gezeichneten Abbildungen veranschaulicht werden.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Verlag Art.

Institut Orell Füssli, Zürich.

Die hübschen Heftchen verdienen warme Empfehlung, wie es bisher mit einer jeden Folge der Fall war.

„Mutter, — erzählen!“ 51 Geschichten für unsere Kleinen von F. v. Stenglin. 2. Auflage. Verlag der Deutschen Schriftstellergenossenschaft, Berlin. Preis 80 Pfennig.

Nach weniger als Jahresfrist erscheint bereits die zweite Auslage dieses Erzählbuchs für Mütter und Erzieherinnen mit neuen kurzen, ernsten und heiteren Geschichten aus dem Leben des Kindes und der Tierwelt. Diesen Erfolg bei hoch und niedrig verdankt das Buchlein wohl hauptsächlich dem Umstände, daß es von aufrichtiger Moral und einleitiger Tendenz gleich frei und in einem für die Kleinen bis zum 6. Lebensjahr durchaus verständlichen Ton geschrieben ist.

Bon Karl Henckels „Sonnenblumen“ sind nun bereits drei Nummern erschienen, eine jede an sich eine Perle. Es ist zu wünschen, daß die feinen Heftchen auf die Feiertage viel eifrige Freunde finden werden. Ein solches Geschenk wäre ein edler Schmuck von bleibendem Wert.

Petersgraben 37 **BASEL** Petersgraben 37
(Schweiz)

Bureaux und Magazine

Telegramm-Adresse: Thee — Basel.

Telephon 1135.

Die London Tea Company,

die bereits in allen grossen Städten Englands Dépôts unterhält, erlaubt sich hiermit Ihnen anzuseigen, dass die Vergrößerung ihrer Güterkomplexe in China, Indien und Ceylon, sowie um Lieferungen franco und zollfrei nach Deutschland und der Schweiz zu machen, sie veranlaßte, obige Filialen zu errichten.

Ihr Bestreben und Zweck werden sein, dem konsumierenden Publikum den direkten Bezug aus erster Hand zu ermöglichen. Das grossartige Verkaufsergebnis, welches in den letzten 9 Jahren durch den direkten Verschleiss, verbunden mit geringen Geschäftskosten in der Schweiz erzielt wurde, setzt die Company in die angenehme Lage, zu unterstehenden Engrospreisen in Détail an das konsumierende Publikum in versiegelten etikettierten Blechbüchsen abzugeben.

Ferner bemerken wir Ihnen, dass die verschiedenen Sorten verschiedene Charakter besitzen, die einen geben die Stärke, die anderen die Frühlingsblüten, das Bouquet und Aroma; im übrigen ist nicht immer gesagt, dass wenn der Thee dem Auge gefällt, er dem Gaumen auch entspricht. Um einen wirklich guten Thee zu erlangen, ist es nötig, dass solcher von verständiger Hand und mit den nötigen Maschinen und Kenntnissen, für welche die Company auf das beste gesorgt hat, zu den feinsten Mängeln gebildet wird. Dieses gibt unseren Thees die Eigenschaften: **Reich in Farbe und Stärke, Reich in Bouquet, Reich in Allem**; das vereint, sind die Natureigenschaften aller guten Thees, welche neue Lebenskraft dem Herz, den Nerven und Gehirn verleihen.

Wollen Sie gütigst uns mit einem Probeauftrag beehren, oder erlauben Sie uns doch wenigstens, die Bitte an Sie zu richten, sich der Mühe zu unterziehen, unsern Thee mit Ihrem jetzigen in Preis und Qualität, Stärke und Aroma gef. zu vergleichen, und würden wir uns schmeicheln, wenn Sie kleine Proben recht bald von uns verlangen würden, die wir Ihnen mit Vergnügen sofort, ohne Berechnung, franco zukommen liessen. Wir senden grossere Muster von je 50 Gramm der 4 courantesten Sorten franco gegen Einsendung von Fr. 1.25 in Briefmarken. Wir sind zum voraus überzeugt, dass unsere Preise und Qualität, gegen Ihren jetzigen Bezug, Sie in Staunen setzen würden. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass Sie Ihren Bedarf in Thee bei uns decken werden, und sichern wir Ihnen zum voraus die reelleste und prompteste Bedienung zu.

Gütige Bestellungen, sowie Briefe sind zu adressieren an die Tit.

London Tea Company, Basel.

Preis-Liste der Thee-Ernte 1895—1896:

	Per Pfund Fr.	Per Pfund Fr.	
Nr. I. Strong good Congou Recht gut reinschmeckend.	1.80	Nr. IV. Delicious Souchong Very pure China Tea.	3.50
„ II. Superb London Melange Assam. Souchong und grün Imperial.	2.50	„ V. Lapsang Souchong rough finest Russian Melange.	3.75
„ II. Hotel Thee Souchong Kräftig und vorteilhaft für grössern Bedarf.	2.50	„ VI. Extra choicest Ceylon Pekoe Delicate in flavor and perfume.	5.50
„ III. Imperial grüner Perl-Thee Fein aromatisch.	3.—	„ VII. Choice Assam Pekoe Rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll.	3.80

Die Preise verstehen sich per Pfund, garantirtes Nettogewicht, bei Abnahme von mindestens 1 Kilo franco geliefert nach allen Gegenden der Schweiz.

Zahlbar netto comptant nach erhaltenener Ware.

Verpackung 1/2 Kilo in Stanniol, 1 Kilo in Blechbüchsen, von 4 Kilo an aufwärts in Originalkisten.

Wir empfehlen Nr. II als leicht zum Genuss mit Backwerk, Nr. IV eine Melange der feinsten chinesischen Qualitäten, das Billigste und Beste in Existenz, als Damen-Thee einzig in seiner Art, das Resultat einer 20jährigen Erfahrung; Nr. V herb sehr gehaltvoll für Herren; Nr. VI feinster Gesellschafts-Thee, hoch aromatisch, reinste und vorzüglichste Mai-Ernte mit ausgezeichnetem Blütenaroma, wird selbst den verwöhntesten Theekenner befriedigen.

[947]

Bei dem Herannahen des Winters mache ich auf meine Verdichtungsstränge

Zugluft-Abschliesser

aufmerksam. Sie bestehen aus dochartig gedrehter, feiner, elastischer Baumwolle mit Lacküberzug, die man in den Falz der Fenster oder Thüren einklebt.

Sobald sie festgeklebt sind, was nur einige Minuten dauert, hindern sie das Offnen, Schliessen und Reinigen der Fenster oder Thüren nicht einen Augenblick.

Es ist dies das beste und billigste Mittel zur Beseitigung der Kälte, Zugluft bei Fenstern und Thüren; es verhindert nebenbei auch das Eindringen schlechter Dünste etc. Es verschafft eine **warme, behagliche Wohnung bei bedeuternder Ersparnis an Brennmaterial.** (H 4751 Z) [905]

R. Gut, Tapetenhandlung, Zürich,

Kirchgasse 32.

Muster gratis und franco.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franco durch die ganze Schweiz. (H 785 Q)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liest schnell, hübsch und billig

Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

